FERNGESPRÄCH

AUTORINNEN
UND AUTOREN IM
AUSTAUSCH

PROGRAMM
JULI BIS DEZEMBER
2025

ÜBERALL IM
LITERATURGEBIET.RUHR

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM FERNGESPRÄCH 2025

Manchmal ruft man zurück, weil das erste Gespräch so gut war. Weil noch etwas offen blieb. Oder weil man einfach gern an das Gesagte anknüpfen möchte. So geht es uns mit unserer Veranstaltungsreihe FERNGESPRÄCH. Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe im vergangenen Jahr lassen wir die Apparate wieder klingeln – und freuen uns auf neue literarische Verbindungen quer durchs Land.

FERNGESPRÄCH bleibt dabei dem Prinzip treu: Zwei Autor*innen kommen auf einer Bühne zusammen. Eine Stimme kommt immer aus dem Ruhrgebiet, eine von anderswo – aus Deutschland oder dem Ausland. Was sie verbindet, sind Schnittmengen in ihren aktuellen Büchern. Darüber kommen unsere Gäste ins Gespräch, sind sich einig oder nicht, streiten oder ergänzen sich. Gelesen wird natürlich auch.

Auf jeden Fall wird es spannend für alle, die mithören. Das muss überhaupt nicht heimlich sein. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns über jedes offene Ohr.

Die Reihe FERNGESPRÄCH ist eine gemeinsame Aktion des Netzwerks literatur gebiet.ruhr

FERNGESPRÄCH MIT

10.07.
19 Uhr
EVA VÖLLER
»Alte Taten, neuer Zorn«

HANNA ADEN
»Lass uns tanzen, Fräulein Lena«

31.08.
18 Uhr
ANNIKA BÜSING
»Wir kommen zurecht«

ÇIĞDEM AKYOL
»Geliebte Mutter – Canım Annem«

05.09.
19 Uhr
MASCHA UNTERLEHBERG
»Wenn wir lächeln«

MIEDYA MAHMOD
»DUR«

12.09.
19 Uhr
ARTUR NICKEL
»perspektiven wechsel. Gedichte«

MARTIN PIEKAR
»LIVE STREAM & LEICHEN. Gedichte«

14.09.
17 Uhr
SEBASTIAN 23
»Alles wird gut«

JOHANNES FLOEHR
»Buch 2«

30.09.
19:30 Uhr
MITHU SANYAL
»Antichristie«

KATHRIN SCHROCKE
»Weiße Tränen«

30.09.
20 Uhr
VERA ZISCHKE
»Ava liebt noch«

YASMIN POLAT
»Im Prinzip ist alles okay«

05.10.
17 Uhr
JULE WEBER
»Ich zeichne meinen Standort auf die Haut«

SARAH LORENZ
»Mit dir, da möchte ich im Himmel Kaffee trinken«

05.10.
17 Uhr
THERESA SPERLING
»Sezierung. Aus gegebenem Anlass«

VALO CHRISTIANSEN
»Sonderzeichen*«

09.10.
20 Uhr
MIRIAM BÖTTGER
»Aus dem Haus«

CHARLOTTE BRANDI
»Fischtage«

14.10.
19:30 Uhr
THERESA SPERLING
»Sezierung. Aus gegebenem Anlass«

BJÖRN ROSENBAUM
»Eine Liebeserklärung«

22.10.
19 Uhr
RALF KÖNIG
»Harter Psücharter«

MAURIZIO ONANO
»In Gucci zu Netto«

23.10.
19:30 Uhr
RASHA KHAYAT
»Ich komme nicht zurück«

LISA ROY
»Keine gute Geschichte«

24.10.
19 Uhr
MARINE BACHELOT NGUYEN
»Circulations Capitales«

NAHED AL ESSA
»4222 Kilometer«

03.11.
19:30 Uhr
ANNIKA BÜSING
»Wir kommen zurecht«

ANNA BRÜGGEMANN
»Wenn nachts die Kampfhunde spazieren gehen«

04.11.
18 Uhr
RAPHAËLLE RED
»Adikou«

KATHRIN SCHROCKE
»Weiße Tränen«

08.11.
16 Uhr
ANNE BECKER
»Milo tanzt«

ANNA DIMITROVA
»People Pleaser«

20.11.
19:30 Uhr
DIANA MENSCHIG
»Die Legende vom letzten Bücherjäger«

FLORIAN EICHHORN
»Wege eines Narren«

20.11.
19:30 Uhr
FERIDUN ZAIMOGLU
»Sohn ohne Vater«

INES HABICH-MILOVIĆ
»Dein Vater hat die Taschen voller Kirschen«

05.12.
19:30 Uhr
MARTIN BECKER
»Die Arbeiter«

JULIA HOCH
»Frau Putz«

EVA VÖLLER

»ALTE TATEN,
NEUER ZORN«

Eva Völler
Foto: privat

Hanna Aden
Foto: Erik Schwarzer, Grubenglück

HANNA ADEN

»LASS UNS TANZEN,
FRÄULEIN LENA«

»Alte Taten, neuer Zorn« ist der zweite Teil der neuen Krimireihe von Bestsellerautorin Eva Völler. Essen 1949: Der angesehene Richter Dr. Vahrendonk wurde Opfer eines Giftmords. Während der Nazizeit soll er seine Macht missbraucht haben. Durch die Urteile des Richters hat ein Vater seine Tochter verloren, ein Sohn seinen Vater, ein jüdischer Anwalt seine ganze Familie. Sie alle haben ein Motiv für den Mord – ebenso wie die Ehefrau des Toten. Doch für wen geht Vergeltung über alles?

Eva Völler ist eine der erfolgreichsten und sicher auch der produktivsten Autorinnen Deutschlands. Von der ehemaligen Juristin stammen SPIEGEL-Bestseller wie »Die Ruhrpottsaga«, »Die Dorfschullehrerin« oder Jugendbuchserien wie »Zeitenzauber«.

Hanna Aden lebt in Bochum. Die gelernte Sonderpädagogin schreibt für verschiedene Zeitschriften und war Mitglied der Jury für den DELIA-Literaturpreis. Für ihren ersten Roman »I love you, Fräulein Lena« ließ sie sich von der Geschichte ihrer Großmutter inspirieren.

»Lass uns tanzen, Fräulein Lena« setzt diese Geschichte fort. Nordfriesland 1946: Die junge Lena versucht hier nach ihrer Flucht aus Pommern Fuß zu fassen. Ein Lichtblick sind die Tanzabende im Jazzkeller der britischen Besatzungssoldaten. Ihr Freund Rainer dagegen kommt nicht darüber hinweg, dass sein Schwager während des Krieges als Aufseher in einem Vernichtungslager gearbeitet hat...

Moderatorin Anabelle Assaf führt durch ein FERNGESPRÄCH, das perfekt in die Reihe »Stunde Null??! Bottroper Perspektiven auf Ende und Neuanfang« zu 80 Jahren Weltkriegsende passt.

Lebendige Bibliothek Bottrop
Böckenhoffstraße 30

10.07.2025
19 Uhr

Moderation: Anabelle Assaf
Veranstalter: Lebendige Bibliothek Bottrop
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Literaturbüro Ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

ANNIKA BÜSING

Annika Büsing
Foto: Lauree Thomas

»WIR KOMMEN ZURECHT«

Çiğdem Akyol
Foto: Heiko Fischer

»GELIEBTE MUTTER – CANIM ANNEM«

ÇIĞDEM AKYOL

Metropolengarten
Am Dahlbusch 1, Gelsenkirchen

31.08.2025
18 Uhr

Zwei Autorinnen, zwei Perspektiven auf das Erwachsenwerden in brüchigen Familienstrukturen. Im Gespräch mit Autor, Kolumnist und Übersetzer Hakan Akçit fragen Annika Büsing aus Bochum und Çiğdem Akyol, die in Zürich lebt, aber in Herne aufgewachsen ist, wie Familie und Herkunft die eigene Identität formen – und wie viel Ruhrgebiet in ihre aktuellen Bücher eingeflossen ist.

In »Wir kommen zurecht« von Annika Büsing geht es um den beinahe 18-jährigen Philipp, der in einer Patchworkfamilie mit einer abwesenden und psychisch kranken Mutter, einem distanzierten Vater und einer sehr jungen Stiefmutter klarkommen muss. Ein fein beobachtendes Porträt davon, was Familie sein kann – die, in die man geboren wird, und die, die man sich wählt.

Çiğdem Akyol erzählt in »Geliebte Mutter – Canım Annem« von Aynur, die als junge Frau ihrem Ehemann nach Deutschland folgen muss. In einer Familie, in der jeder eine andere Sprache spricht, kämpft sie um ihren Platz – ebenso wie ihre Töchter, die mit den Erwartungen der Elterngeneration und den eigenen Sehnsüchten ringen.

Annika Büsing unterrichtet Deutsch und evangelische Religion an einem Gymnasium in Bochum. Sie hat einige Zeit auf Island und in Hamburg verbracht. Mit ihrem ersten Roman »Nordstadt« (2022) feierte sie große Erfolge und erhielt u. a. den Literaturpreis Ruhr.

Çiğdem Akyol arbeitete als Redakteurin und Korrespondentin, u. a. in Istanbul. Ihre journalistischen Arbeiten erschienen in renommierten Medien wie der FAZ, Zeit Online und der NZZ. Sie ist Autorin mehrerer Sachbücher, darunter »Erdoğan. Die Biografie« und »Die gespaltene Republik«. »Geliebte Mutter« ist ihr erster Roman.

Moderation: Hakan Akçit
Veranstalter: Metropolengarten Auf Dahlbusch e. V.
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Stadt Gelsenkirchen/ Referat Kultur, Freunde der Stadtbibliothek Gelsenkirchen e. V.
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

MASCHA UNTER-LEHBERG

»WENN WIR LÄCHELN«

Mascha Unterlehberg
Foto: Birte Filmer

Miedya Mahmod
Foto: Natalia Reich

MIEDYA MAHMOD

»DUR«

Wenn Wut zur Sprache wird und Freundschaft zur Waffe gegen das Gefühl von Ohnmacht: Mascha Unterlehbergs gefeierter Debütroman »Wenn wir lächeln« erzählt von zwei Mädchen, die sich in einer so zarten wie radikalen Allianz gegen eine Welt behaupten, in der Kontrolle nur eine Illusion ist. Ein kraftvolles Buch über jugendliche Rebellion, weibliche Selbstermächtigung und das gefährliche Terrain zwischen Nähe und Gewalt. Mascha Unterlehberg ist in Mülheim an der Ruhr aufgewachsen, lebt heute in Leipzig und hat bereits an verschiedenen Theatern in Deutschland und der Schweiz gearbeitet.

An ihrer Seite: Lyriker*in und Spoken-Word-Performer*in Miedya Mahmod aus Bochum. Mit einem besonderen Gespür für Klang, Rhythmus und Sprachbilder klopft Mahmod Themen ab wie Körper und Krankheit, Mehrsprachigkeit, Sprachverlust und das Aufwachsen im und Sprechen aus diversen (Da-)Zwischenräumen. Als Teil von Kollektiven wie »parallelgesellschaft«, »Aufruhrgebiet« oder dem »Lytter-Zine« arbeitet dey daran, neue Räume für marginalisierte Literaturformen und übergangene Stimmen zu schaffen. Mahmod wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Förderpreis des Literaturpreis Ruhr.

Moderiert wird der Abend von Marvin Kleinemeier alias Bob Sala – bekannt durch seinen Podcast »Im Radio das Meer«.

Ein FERNGESPRÄCH über Zugehörigkeit, Sprache und das Recht, gehört zu werden.

Kulturzentrum Pelmke
Pelmkestraße 14, Hagen

05.09.2025
19 Uhr

Moderation: Marvin Kleinemeier
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Hagen
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Kulturzentrum Pelmke
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

MARTIN PIEKAR

Martin Piekar
Foto: Charlotte Wermdt

»LIVE STREAM & LEICHEN.
GEDICHTE«

»PERSPEKTIVEN
WECHSEL. GEDICHTE«

ARTUR NICKEL

Artur Nickel
Foto: Solvej Nickel

Kloster Stiepel
Am Varenholt 9, Bochum

12.09.2025
19 Uhr

Zwei Dichter, zwei Generationen, zwei Blickwinkel auf eine zerrissene Gegenwart: Martin Piekar ist 35, polnisch-deutscher Lyriker, Lehrer und Philosoph aus dem multikulturellen Frankfurt. Artur Nickel ist 70, deutscher Autor, Lehrer und Literaturvermittler und im Ruhrgebiet zu Hause, dem europäischen Kulturschmelztiegel schlechthin. Beide sind vor allem lyrisch unterwegs und suchen nach Antworten auf die Frage, was unsere Gesellschaft bewegt, bedrängt und zusammenhält.

In digitalen Räumen, unter Bettdecken und in Krankenhäuser: Überall fragen die Leichen, wie die Zukunft zu gestalten ist, wenn wir uns der Realität versperren. Piekars Gedichte in »LIVE STREAM & LEICHEN« bieten Freundschaft als Ort unseres Zusammenseins an. Als Weg, das Unfassbare zu begreifen, als Weg, sich Räume in dieser Welt zu erkämpfen, die manchmal aufgegeben erscheinen. Piekars Schreiben ist eine Einladung, mit ihm zu gehen, zu rennen und innezuhalten. Unter Brücken, auf Parkbänken und Verkehrsinseln.

Artur Nickels Lyrik fragt nach unserem Verhältnis zur Natur, zu uns selbst und zu unserer Verantwortung gegenüber der Welt. In seinem Gedichtband »perspektiven/wechsel« geht es um genau das: neue Perspektiven – und darum, dorthin zu gehen, wo es weh tut. Er legt den Finger in gesellschaftliche Wunden und ruft zum genauen Hinsehen auf. Kritisch, schnörkellos und mit messerscharfem Blick – Rolf Birkholz nannte das einmal treffend: Stakkato-Lyrik.

Durch den Abend führt der Literaturvermittler und langjährige Leiter des Literaturbüros NRW Michael Serrer.

Moderation: Michael Serrer
Veranstalter: Literarische Gesellschaft Bochum
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Kloster Stiepel
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

SEBASTIAN 23

»ALLES WIRD GUT«

Sebastian 23
Foto: Oliver Look

Johannes Floehr
Foto: Anna-Lisa Konrad

JOHANNES FLOEHR

»BUCH 2«

Es wird heiß gelacht und herzlich debattiert: Sebastian 23 und Johannes Floehr mischen auf – und zwar alles, was mit Politik, Gesellschaft und anderen Unsinnigkeiten zu tun hat.

Als Poetry Slammer und Instagramer nutzt Sebastian 23 besonders diesen medialen Weg, um Meinungen zu stärken und verrückte Unstimmigkeiten der Politik humorvoll aufzudecken. In seinem Buch »Alles wird gut. Die Welt retten in 5712 einfachen Schritten« belacht, beweint und besingt der Bochumer die aktuelle politische Lage – manchmal auch alles zugleich.

Auch der Wahl-Hamburger Johannes Floehr kann nicht anders, als Humor als seine Superkraft zu nutzen. Mit seiner witzig-trockenen Erzählweise kommt er an. Mittlerweile ist er regelmäßig bei Hamburgs Kult Comedyshow »Quatsch Comedy Club« zu Gast. Sein »Buch 2« versammelt mit Schmiss und Liebe in die Tastatur gehämmerte Kurzgeschichten, Dialoge, Gedichte, Scherze und Gedanken zu so ziemlich Allem.

Beide Autoren verbindet nicht nur ihre gemeinsame Poetry-Slam-Vergangenheit, sondern auch ihre scharfzüngige Art, über unsere Gesellschaft zu sprechen. Und wen könnte man sich da besser als Moderator vorstellen als Bernard Hoffmeister, der seit Jahren die irrwitzigsten Quizfragen für »Gefragt, Gejagt« schreibt.

Maschinenhaus Essen
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100

14.09.2025
17 Uhr

Moderation: Bernard Hoffmeister
Veranstalter: Maschinenhaus Essen
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, WörterGold, WoW Poetry Slam
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

MITHU SANYAL

»ANTICHRISTIE«

Mithu Sanyal
Foto: Carolin Windel

Kathrin Schrocke
Foto: Andreas Küster

»WEISSE TRÄNEN«

KATHRIN SCHROCKE

Quartiershalle in der KoFabrik
Stühmeyerstraße 33, Bochum

30.09.2025
19:30 Uhr

Rassismus – wie prägt er unser alltägliches Leben und was können wir ihm entgegensetzen? Diesen Fragen stellen sich Mithu Sanyal und Kathrin Schrocke in ihren Büchern aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Die Düsseldorferin Mithu Sanyal ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Journalistin und Kritikerin. Nach ihren Sachbüchern »Vulva. Das unsichtbare Geschlecht« und »Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens« erschien 2021 ihr erster Roman »Identitti«, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand und u. a. mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet wurde.

In »Antichristie« schickt Sanyal ihre deutsch-indische Protagonistin auf eine Zeitreise ins Jahr 1906 nach London, wo sie sich erst im Körper eines jungen Mannes und dann im »India House« wiederfindet, dem historisch verbürgten Zentrum der Widerstandsbewegung gegen die britische Kolonialherrschaft in Indien.

Im Coming-of-Age-Roman »Weiße Tränen« erzählt Kathrin Schrocke aus Sicht des 16-jährigen Lenni: er hält seine Schule für offen und fortschrittlich, bis sich sein türkischstämmiger Freund Serkan und »der Neue« Benjamin, schwarz, von Lennis Lieblingslehrer in der Theater-AG diskriminiert sehen. Für Lenni, weiß, stellen sich ganz neue Fragen – zu Alltagsrassismus, aber auch zu den eigenen Privilegien. »Weiße Tränen« wird zurzeit an zahlreichen Schulen als Klassenlektüre gelesen.

Kathrin Schrocke lebt in Essen und schreibt Jugendromane. Für ihre Bücher betreibt sie meist langjährige Recherchen. So erlernte sie für die Arbeit an »Freak City« Gebärdensprache.

Autor, Übersetzer und Literaturwissenschaftler Lars Banhold führt durch den Abend.

Moderation: Dr. Lars Banhold
Veranstalter: Buch Imbusch
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Quartiershalle in der KoFabrik
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

VERA ZISCHKE

»AVA LIEBT NOCH«

Vera Zischke
Foto: Anna Schwartz

Yasmin Polat
Foto: Ana Maria Sales Prado

YASMIN POLAT

»IM PRINZIP IST ALLES OKAY«

Wer Mutter wird, bekommt nicht nur ein Kind. Sondern auch jede Menge ungebetene Ratschläge, Tipps und Prophezeiungen. Jede und jeder hat ein Mutterbild, hohe Erwartungen und mindestens eine Meinung – der Freundinnenkreis, die Verwandtschaft, die sozialen Medien, die Gesellschaft. Was dabei die geringste Rolle spielt: die Wünsche und Bedürfnisse der Mütter. Aber um genau die geht es in diesem von Sandra Da Vina moderierten FERNGESPRÄCH.

Vera Zischke lebt und arbeitet als Zeitungsredakteurin im Ruhrgebiet. Nach vielen Jahren als Reporterin dachte sie, ihr sei nichts Menschliches mehr fremd. Doch dann bekam sie drei Kinder und wusste: Der Spaß hat erst begonnen. Ihr Debütroman »Ava liebt noch« handelt vom Mutterideal und der Frage, wieviel Freiheit – und wieviel Lebenslust – sich eine Frau erlauben kann. Sie war Stipendiatin der Montségur-Akademie und schreibt aktuell an ihrem zweiten Roman.

Yasmin Polat ist im Berlin der Nullerjahre aufgewachsen. 2018 wurde sie vom medium Magazin als eine der »Top 30 bis 30«-Journalist*innen ausgewählt, sie hat die Podcasts »hdgdl«, »FOMO« und »Verdammt berühmt« moderiert, aktuell sitzt sie bei »Skandal, Skandal« am Mikrofon. Ihr Debütroman »Im Prinzip ist alles okay« behandelt generationsübergreifende Gewalt, Mutterschaft, den schwierigen Versuch, aus erlernten Mustern zu treten und in all dem noch den Anspruch der Selbstliebe zu erfüllen.

Bollwerk 107
Zum Bollwerk 107, Moers

30.09.2025
20 Uhr

Moderation: Sandra Da Vina
Veranstalter: VFJK e. V. / Bollwerk 107
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

SARAH LORENZ

Sarah Lorenz
Foto: Charlotte Schreiber

»MIT DIR, DA MÖCHTE ICH IM HIMMEL KAFFEE TRINKEN«

»ICH ZEICHNE MEINEN STANDORT AUF DIE HAUT«

Jule Weber
Foto: Henriette Becht

JULE WEBER

Das Schaubüdchen
Ursulastraße 24, Bochum

05.10.2025
17 Uhr

Fragt man nach den prägendsten Stimmen der deutschsprachigen Dichtung, darf ihr Name nicht fehlen: Mascha Kaléko (1907–1975). Zugänglich, melancholisch, politisch – ihre »sachliche Poesie« wirkt bis heute nach und steht im Mittelpunkt des FERNGESPRÄCHs zwischen Jule Weber und Sarah Lorenz. Beide Autorinnen führen auf ihre eigene Art das Erbe von Mascha Kaléko fort.

Im Roman »Mit dir, da möchte ich im Himmel Kaffee trinken« von Sarah Lorenz tritt Mascha Kaléko als imaginäre Gesprächspartnerin auf – ein lyrisches Du, dem die Erzählerin ihre Lebensgeschichte anvertraut. Offen und ironisch spricht Elisa über ihre Zeit im Heim, das Leben auf der Kölner Domplatte und die unermüdliche Suche nach Geborgenheit, die sie lange nur in Büchern fand. Sarah Lorenz ist gelernte Buchhändlerin, studiert zurzeit Soziale Arbeit und schreibt in der taz die Kolumne » PMS–Ultras«. Im Internet bringt sie als »Buchi Schnubbel« allabendlich eine Kleinstadt an Menschen zu Bett.

Jule Weber gehört zu den führenden Stimmen der deutschsprachigen Spoken–Word–Szene. Ihre Texte sind klar, direkt und erinnern in ihrer Intensität an Kaléko. »ich zeichne meinen standort auf die haut« bringt Webers poetische Stimme erstmals in großem Umfang heraus und versammelt Gedichte über die Zerbrechlichkeit des Lebens, das Streben nach Nähe, nach einem Zuhause, das nicht nur aus Wänden besteht. 2023 gewann die Bochumerin den Kampf der Künste Award als Poetin des Jahres, ihre Arbeiten erscheinen in verschiedenen Anthologien und Literaturmagazinen. Sie ist Teil des Kollektivs »Verschwende deine Lyrik« und Co–Host des Podcasts »Ich kann nicht gut mit Menschen«.

Sandra Da Vina, Autorin, Moderatorin und Comedienne, führt durch diesen Spätnachmittag für Fans von Lyrik, Feminismus und Büdchenkultur.

Moderation: Sandra Da Vina
Veranstalter: Das Schaubüdchen
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

THERESA SPERLING

»SEZIERUNG. AUS GEGEBENEM ANLASS«

Theresa Sperling
Foto: Gerold Meppelink

Valo Christiansen
Foto: Tobias Lebowski

VALO CHRISTIAN-SEN

»SONDERZEICHEN*«

»Unsere Gesellschaft braucht mehr Empathie und starke Stimmen.« – Theresa Sperling und Valo Christiansen verbindet die Liebe zur Sprache und zu den Menschen um sie herum. Sie hören zu und wollen für eine neue gesellschaftliche Zukunft einstehen.

Slam Poetin und Veranstalterin Anna Lisa Azur ist Teil dieser feministischen, vielseitigen Zukunft und passt daher perfekt als Moderatorin in deren Mitte.

Theresa Sperling ist leidenschaftliche Deutschlehrerin, Jugendbuchautorin und amtierende Europameisterin im Poetry Slam. In ihrer ersten Textsammlung »Sezierung. Aus gegebenem Anlass« vereint sie spielerisch die Unsicherheiten einer sehr jungen Mutter, das fatale Schicksal eines syrischen Mädchens, die Mut fordernden Sätze an die Töchter, die sie nicht hat, großelterliche Erinnerungen an vergangene Kriegsjahre und warnende Geschehnisse aus der heutigen Zeit. Sperling lebt in Nordhorn.

Valo Christiansen schreibt, performt, referiert und arbeitet zu Themen rund um geschlechtersensible Sprache, Kunst, Queerness und Feminismus – und tritt damit immer wieder lautstark für viele weitere Mitstreiter*innen ein. Das Buch »Sonderzeichen*« ist die allererste Anthologie der deutschsprachigen Spoken-Word- und Poetry-Slam-Szene mit Texten von ausschließlich trans, inter, agender und/oder nichtbinären Menschen. Christiansen ist nicht nur Autor*in des Buchs, sondern auch Herausgeber*in. Dey lebt in Bochum.

BORA
Dellplatz 16A, Duisburg

05.10.2025
17 Uhr

Moderation: Anna Lisa Azur
Veranstalter: BORA
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, WörterGold, WoW Poetry Slam
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

Foto: Museums Victoria auf Unsplash

CHARLOTTE BRANDI

»FISCHTAGE«

Charlotte Brandi
Foto: Helen Sobrialski

»AUS DEM HAUS«

MIRIAM BÖTTGER

Miriam Böttger
Foto: Mark Garner

Rohrmeisterei Schwerte
Ruhrstraße 20

09.10.2025
20 Uhr

Zwei Debüts voller schwarzem Humor, zwei Familien-, bzw. Coming-of-Age-Romane aus der Sicht von Töchtern. Bei Charlotte Brandi und in »Fischtage« ist es die 16-jährige Ella, die der durchgeknallten Künstlerfamilie zu entkommen versucht und sich auf die Reise begibt – ausgestattet mit einer Aldi-Plastiktüte, zu viel Mut und zu wenig Angst. In Miriam Böttgers Roman »Aus dem Haus« geht es um eine neurotische Familie von Schwarzsehern, die ebenfalls aus dem Haus wollen – weil sie der Überzeugung sind, dass das Haus an all ihrem Unglück schuld ist. Während der Tag des Umzugs näher rückt, werden die Lageberichte des Vaters, die die Tochter täglich telefonisch erreichen, immer bizarrer...

Gemeinsam mit Autor und Moderator Thomas Koch sprechen die Autorinnen über Familien und ihre Bekloppttheiten. Mit Musik von Charlotte Brandi!

Charlotte Brandi lebt nach einigen Jahren in Berlin wieder in Dortmund. Sie wurde einer breiten Öffentlichkeit als Teil des Duos »Me and My Drummer« bekannt, das sich 2018 auflöste. Seitdem macht sie mit ihren Soloplatten Furore und ist Teil der Supergroup »Die Benjamins«, zu der neben Annette Benjamin auch Drangsal gehört.

Miriam Böttger ist Journalistin beim ZDF und begeisterte Leserin von David Foster Wallace und Thomas Bernhard. Sie schreibt, seit sie denken kann – doch erst kürzlich fand sie neben Familie und Beruf die Zeit, ihr Buch bei einem Verlag unterzubringen. Miriam Böttger lebt in Berlin.

Moderation: Thomas Koch
Veranstalter: Literaturbüro Ruhr
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr,
Rohrmeisterei Schwerte
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

THERESA SPERLING

»SEZIERUNG.
AUS GEGEBENEM ANLASS«

Theresa Sperling
Foto: Gerold Meppelink

Björn Rosenbaum
Foto: Anna-Lisa Konrad

BJÖRN ROSENBAUM

»EINE
LIEBESERKLÄRUNG«

Theater Courage
Goethestraße 67, Essen

14.10.2025
19:30 Uhr

In ihrer Bühnenwirkung und in puncto Sprachstil könnten sie kaum unterschiedlicher sein: Die deutschsprachige Poetry-Slam-Meisterin und amtierende Europameisterin Theresa Sperling aus Nordhorn mit ihrer Mischung aus Empathie und menschlicher Beobachtungsgabe, die sich in glasklar auf den Punkt gebrachten Geschichten widerspiegeln. Und der einst humorlose Ostwestfale Björn Rosenbaum, der im Ruhrgebiet seine Heimat gefunden und dort gelernt hat, mit röhrender Stimme und Klemmbrett bewaffnet auf Poetry-Slam-Bühnen das allgegenwärtige Elend mit grobem Ulk wegzualbern. Doch sie haben eine Gemeinsamkeit: Viele ihrer Texte sind bei aller gesellschaftlicher Relevanz oft eng verwoben mit ihren Herzensmenschen – denn sie sind Eltern, und das voll und ganz!

Als solche pendeln sie im Alltag stets zwischen Elternfreuden und Weltuntergang. In ihren Texten verraten sie uns, was die beiden ihren Kindern niemals sagen würden – und was sie ihnen stattdessen mitgeben. Lassen uns teilhaben an den banalen und dann wieder auch unglaublich besonderen Geschichten im ständigen Erleben, Teilhaben und Wachsen mit den eigenen Kindern. Mit einer gesunden Portion Gesellschaftskritik, so manchem Augenzwinkern und jeder Menge Gefühl.

Im FERNGESPRÄCH geben Sperling und Rosenbaum unter der Moderation des Essener Poetry Slammers Marius Hanke alias Zwergriese spannende Einblicke in ihre Texte und ihr Schreiben mit und über Familie.

Moderation: Marius Hanke
Veranstalter: Theater Courage Essen –
Ruhrgebietstheater e. V.
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

RALF KÖNIG

»HARTER PSÜCHARTER«

Ralf König
Foto: vvg-koeln

Maurizio Onano
Foto: Maurizio Onano

MAURIZIO ONANO

»IN GUCCI ZU NETTO«

Bahnhof Langendreer – Studio 108
Wallbaumweg 108, Bochum

22.10.2025
19 Uhr

Ralf König und Maurizio Onano sprechen über queere Geschichten, Liebe, Sex und Comics. Die Moderation von Mercedes Tuccini, Grande Dame der subversiven Unterhaltungskultur und u. a. als Teil des Schlagerduos »Ruhrgebietsspatzen« bekannt, fügt einen Schuss Extravaganz und Glamour hinzu.

Die Werke von Maurizio Onano und Ralf König verbindet der Blick auf queeres Leben – sie dokumentieren und erzählen von den Erfahrungen homosexueller und queerer Menschen. Beide zeichnen Gesellschaftsporträts, die sexuelle Subkulturen, Liebe und Sex mit viel Humor und scharfem Blick einfangen. Ihre Perspektiven sind dabei jedoch sehr unterschiedlich, geprägt von Alter, sozialem Umfeld, Generation und Kontext. Während in »Harter Psücharter« Königs Kultfiguren Konrad und Paul als älteres schwules Paar durch die schwule Szene Kölns navigieren, beobachten wir in Onanos »In Gucci zu Netto« den Alltag von Fabian, einen Single Mitte 20, zwischen Dating-Apps, Partys und Blumenladen.

Ralf König ist einer der bekanntesten deutschen Comic-zeichner. Seinen großen Durchbruch hatte er 1987 mit »Der bewegte Mann«, der sowohl als Comic als auch als Verfilmung ein Millionenpublikum erreichte. Seine Werke wurden in 18 Sprachen übersetzt, vielfach ausgezeichnet (u. a. 2014 mit dem Max-und-Moritz-Preis für sein Lebenswerk und 2017 mit dem Wilhelm-Busch-Preis) und in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. König lebt und zeichnet in Köln.

Der Essener Maurizio Onano ist Illustrator, Comiczeichner und Autor mit Schwerpunkt auf gesellschaftlichen Fragen und queeren Themen. Er studierte Illustration und Visuelle Narration an der Folkwang Universität der Künste. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Buntspecht-Nachwuchspreis für Bilderbuchillustration (2020). 2024 war er Finalist beim renommierten Comicbuchpreis der Berthold-Leibinger-Stiftung.

Moderation: Mercedes Tuccini
Veranstalter: Bahnhof Langendreer
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

RASHA KHAYAT

»ICH KOMME NICHT ZURÜCK«

Rasha Khayat
Foto: Natalia Balanina

Lisa Roy
Foto: Heike Steinweg

LISA ROY

»KEINE GUTE GESCHICHTE«

Nicolaihaus Unna
Nicolaistraße 3

23.10.2025
19:30 Uhr

Wie fühlt es sich an, als Erwachsene an den Ort der Kindheit zurückzukehren? Rasha Khayat und Lisa Roy schicken die (Anti-) Heldinnen ihrer Romane an die Orte ihrer Kindheit im Ruhrgebiet zurück. Die eine freiwillig, die andere gezwungenermaßen.

In »Keine gute Geschichte« von Lisa Roy hat Arielle alles daran-gesetzt, dem sozialen Milieu ihrer Jugend zu entfliehen. Nun kehrt sie unfreiwillig aus einer »besseren« Stadt nach Essen-Katernberg zurück. Im Gegensatz dazu zieht Hanna in Khayats »Ich komme nicht zurück« voller Sehnsucht nach ihrer ehemals besten Freundin Zeyna wieder nach Hause. Sie möchte alte Freundschaften wiederbeleben und an frühere Zeiten anknüpfen, aber geht das überhaupt? Beide Frauen erleben ihre Rückkehr auf unterschiedliche Weise, doch eines haben sie gemeinsam: Die Konfrontation mit ihrer Vergangenheit verändert den Blick auf ihr heutiges Leben. Karin Yeşilada, Literatur- und Theaterkritikerin sowie Moderatorin, führt durch den Abend.

Rasha Khayat wuchs in Jeddah, Saudi-Arabien, und Gladbeck auf, arbeitete in Hamburg und lebt seit Kurzem wieder im Ruhrgebiet. Als Autorin erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u. a. das Grenzgänger-Stipendium der Robert Bosch Stiftung und Werkstipendium des Deutschen Literaturfonds. Außerdem hostet sie den erfolgreichen feministischen Literaturpodcast »Fempire – der Podcast über Frauen, die schreiben«.

Lisa Roy, aufgewachsen in Essen, lebt heute in Köln. Sie studierte in Dortmund und Köln und veröffentlichte in verschiedenen Literaturzeitschriften und Anthologien. Für die Arbeit an »Keine gute Geschichte« erhielt sie das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium der Stadt Köln und den GWK-Förderpreis Literatur.

Moderation: Dr. Karin Yesilada
Veranstalter: Kulturbüro Kreisstadt Unna
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Literaturbüro Ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

NAHED AL ESSA

Nahed Al Essa
Foto: Guido Beck

»4222 KILOMETER«

»CIRCULATIONS CAPITALES«

Marine Bachelot Nguyen
Foto: C. Ablain

MARINE BACHELOT NGUYEN

Das Plus am Neumarkt
Neumarkt 19, Duisburg

24.10.2025
19 Uhr

Ein FERNGESPRÄCH, das aus verschiedenen Blickwinkeln auf Migration blickt: In »Circulations Capitales« bewegt sich Marine Bachelot Nguyen zwischen Frankreich, Russland und Vietnam, während Nahed Al Essa in »4222 Kilometer« eine eindringliche Fluchtgeschichte von Damaskus nach Deutschland erzählt. Schauspieler und Dramaturg Gabriel Rodriguez Silvero moderiert den Abend.

»4222 Kilometer« versammelt Kurzgeschichten aus dem Leben einer Frau, »die sich auf den Weg gemacht hat«. Mit liebevoller Beobachtung und lakonischem Humor eröffnet Nahed Al Essa Einblicke in das pulsierende Leben in Damaskus, ihre bewegende Flucht über das Mittelmeer und das Ankommen unter dem Himmel Deutschlands. Zwischen Schmerz und Neuanfang blitzt immer wieder große Lebensfreude auf. Al Essa ist Dolmetscherin und Autorin. Groß geworden in Syrien, lebt sie seit 2015 – mit einer Zwischenstation in Hamburg – im Ruhrgebiet. Vor ihrem deutschsprachigen Romandebüt veröffentlichte sie bereits das Hörbuch »Über die Schulter blicken«.

Marine Bachelot Nguyen führt in »Circulations Capitales« familiäre Erinnerungen und globale Ideologien zusammen. Ausgangspunkt ist eine Reise nach Vietnam im Februar 2018, das Ziel: Zu verstehen, wie sich politische und historische Erfahrungen in Körper und Seele einschreiben, welche Spuren und Wunden sie hinterlassen. Marine Bachelot Nguyen ist eine französisch-vietnamesische Autorin und Regisseurin. In ihrer Arbeit untersucht sie die Wechselbeziehungen zwischen Fiktion und Dokumentation und zwischen Individuum und Politik. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit sind feministische und postkoloniale Stoffe.

Moderation: Gabriel Rodriguez Silvero
Veranstalter: Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Kreativquartier Ruhrort
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

ANNIKA BÜSING

»WIR KOMMEN ZURECHT«

Annika Büsing
Foto: Laurée Thomas

Anna Brüggemann
Foto: Kaichen Li

ANNA BRÜGGE-MANN

»WENN NACHTS DIE KAMPFHUNDE SPAZIEREN GEHEN«

Annika Büsings dritter Roman »Wir kommen zurecht« erzählt von Philipp: Fast 18, kurz vor dem Abitur, versucht er, sein Leben in den Griff zu kriegen – zwischen einem erfolgreichen, aber distanzierten Vater und einer psychisch kranken Mutter, die nur noch ab und zu verschwommen in seinen Gedanken auftaucht. Als die Polizei nach ihr sucht, gerät Philipps Auseinandersetzung mit seiner eigenen Identität zur Bewährungsprobe.

Anna Brüggemann untersucht in »Wenn nachts die Kampfhunde spazieren gehen« eine Mutter-Töchter-Beziehung voller Erwartungen und dem verzweifelten Wunsch nach Anerkennung und Selbstbestimmung: Regina, eine ehrgeizige Psychotherapeutin, hat große Pläne für ihre zwei Töchter. Doch Antonia tanzt aus der Reihe und wird alleinerziehende Mutter, während Wanda perfekt funktionieren will – bis zur Selbstaufgabe.

Beide Familienromane erzählen von jungen Menschen, die aus dem langen Schatten ihrer Eltern herauszutreten versuchen. Es sind leise Bücher, vielschichtig, humorvoll und zutiefst menschlich – Literatur, die ins Herz trifft und nachhallt.

Durch das Gebiet der familiären Reibungsflächen führt Autor, Psychologe und Podcaster Jan Philipp Rudloff (u. a. »Quarks« und »Was los Wissenschaft«).

Annika Büsing lebt und arbeitet in Bochum. Ihr Debüt »Nordstadt« wurde u. a. mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet. Dieser und auch ihr Folgeroman »Koller« wurden für die Bühne adaptiert.

Die Berlinerin Anna Brüggemann ist Drehbuchautorin, Schriftstellerin und Schauspielerin. Für ihr Debüt »Trennungsroman« wurde ihr 2021 der Debütpreis der lit.COLOGNE verliehen.

Bibliothek Moers
Wilhelm-Schroeder-Straße 10

03.11.2025
19:30 Uhr

Moderation: Jan Rudloff
Veranstalter: Bibliothek Moers
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, vhs Moers-Kamp-Lintfort, Literaturbüro Ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

RAPHAËLLE RED

Raphaëlle Red
Foto: Adeline Rapon

»ADIKOU«

Kathrin Schrocke
Foto: Andreas Küster

»WEISSE TRÄNEN«

KATHRIN SCHROCKE

Zentrum für Erinnerungskultur, Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1, Duisburg

04.11.2025
18 Uhr

Wer bin ich eigentlich? Wie entwickele ich eine eigene Identität? Was macht sie aus? Und welche Rolle spielt meine Hautfarbe dabei? Diese großen Lebensfragen stellen die beiden Autorinnen Raphaëlle Red und Kathrin Schrocke in den Mittelpunkt ihrer Romane.

Die Zerrissenheit, die viele migrantische Menschen empfinden, wenn es um Heimat, Herkunft, Zuhause und Ich-Sein geht, thematisiert Red in »Adikou« aus der Perspektive der gleichnamigen Hauptfigur zwischen Frankreich, Togo und den USA. Die Herausforderung des 16-jährigen Lenni in Schrockes »Weiße Tränen« besteht dagegen darin, dass er sich mit dem Alltagsrassismus an seiner Schule auseinandersetzen und die Privilegien erkennen muss, die er im Vergleich zu seinen migrantischen und nicht-weißen Schulfreunden hat.

Raphaëlle Red wuchs in Berlin auf, wo sie auch heute lebt. Sie studierte Sozialwissenschaften, forschte und lehrte zuletzt zur zeitgenössischen Literatur der afrikanischen Diaspora und wandte sich dann dem literarischen Schreiben zu. Raphaëlle Red schreibt auf Französisch, Englisch und Deutsch.

Bevor die Essenerin Kathrin Schrocke sich ganz dem Schreiben widmete, arbeitete sie als Pressereferentin im Verlagswesen und als Dozentin in der Erwachsenenbildung. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit ist der realistische Jugendroman, ein Genre, für das sie schon zahlreiche Auszeichnungen und Nominierungen erhielt.

Übersetzerin, Lektorin und Literaturagentin Anabelle Assaf moderiert den Abend.

Moderation: Anabelle Assaf
Veranstalter: Zentrum für Erinnerungskultur
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Literaturbüro Ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

ANNE BECKER

»MILO TANZT«

Anne Becker
Foto: Paula Hildebrandt

Anna Dimitrova
Foto: privat

ANNA DIMITROVA

»PEOPLE PLEASER«

Was ist, wenn du anders bist als die anderen? Und wenn du nicht weißt, ob du dich deinen Freund*innen und Familie so zeigen kannst, wie du wirklich bist? Anne Becker und Anna Dimitrova haben zwei ganz unterschiedliche Bücher geschrieben, aber beide erzählen von jungen Menschen, die ihren eigenen Weg finden wollen.

Wie sein großes Vorbild Spiderman hält Milo sein Talent lieber geheim: Er tanzt leidenschaftlich Ballett. Als jedoch Luca neu in die Klasse kommt, setzt er alles daran, Milos Geheimnis ans Licht zu zerren. »Milo tanzt« von Anne Becker ist ein mitreißendes Buch über Individualität, Mut und die Kraft, zu sich selbst zu stehen. Die Autorin arbeitet als Förderschullehrerin in Essen. Ihre Werke wurden u. a. mit dem Förderpreis des Literaturpreis Ruhr und dem Korbinian – Paul Maar–Preis ausgezeichnet.

Ganz andere Herausforderungen begegnen Nina in »People Pleaser« von Anna Dimitrova: Nina möchte, dass es allen gut geht – vor allem ihrer besten Freundin Teo, die gerade eine schwere Zeit durchmacht. Doch die lässt niemanden an sich ran. Als dann auch noch Aleks neu in die Klasse kommt, wird alles noch komplizierter. Ein kluger, witziger Roman über Selbstliebe, Grenzen – und das, was hinter der Fassade steckt. Anna Dimitrova kam mit zwölf aus Bulgarien nach Deutschland und lebt heute in München. In ihren Stoffen beschäftigt sich die freiberufliche Drehbuchautorin auf komödiantische Weise mit dem täglich erlebten Culture Clash.

Lisa Könneke, Dramaturgin und Autorin, stellt den beiden spannende Fragen.

Eine Veranstaltung für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren– und für alle, die mit ihnen leben!

Ringlokschuppen Ruhr, Popkultur–Bühne
Am Schloß Broich 38, Mülheim

08.11.2025
16 Uhr

Moderation: Lisa Könneke
Veranstalter: Ringlokschuppen Ruhr
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

DIANA MENSCHIG

»DIE LEGENDE VOM LETZTEN BÜCHERJÄGER«

Diana Menschig
Foto: Johanna Sievers

Florian Eichhorn
Foto: Fotowikinger

»WEGE EINES NARREN«

FLORIAN EICHHORN

Theater Courage
Goethestraße 67, Essen

20.11.2025
19:30 Uhr

Fantasy – das Tor zu einer besseren Welt?

Auf den ersten Blick könnten Diana Menschig und Florian Eichhorn kaum unterschiedlicher sein: Sie hat nach dem Abitur am Niederrhein Psychologie studiert und war danach unter anderem als Dozentin tätig. Er fand als Gelsenkirchener Arbeiterkind seinen Weg in die Krankenpflege. Ihre Gemeinsamkeit: beide schreiben Fantasy-romane – und beide widmen sich in ihren Werken dem Gedanken, dass Bildung und Wissen mächtige Werkzeuge gegen skrupellose Machthaber*innen darstellen. Zugleich ermutigen sie ihre Leserinnen und Leser, gesellschaftliche Strukturen sowie ihre eigenen Überzeugungen kritisch zu hinterfragen.

Moderiert vom Essener Poetry Slammer Marius Hanke alias Zwergriese sprechen Menschig und Eichhorn darüber, wie Fantasy uns dabei helfen kann, unsere Welt zu verbessern – und verraten dabei vielleicht noch mehr über ihre persönlichen Beweggründe und wie sich die auch in anderen Bereichen ihres Schaffens widerspiegeln. So ist Menschig unter anderem Mitgründerin des Phantastik-Autor*innen-Netzwerks (PAN) und Eichhorn bewegt sich als kreativer Allrounder zwischen Büchern, Poetry Slam, Kalligrafie und dem Erstellen von Lebenslandkarten.

Moderation: Marius Hanke
Veranstalter: Theater Courage Essen – Ruhrgebietstheater e. V.
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

FERIDUN ZAIMOGLU

»SOHN OHNE VATER«

Feridun Zaimoglu
Foto: Melanie Grande

Ines Habich-Milović
Foto: Peter Gwiazda

INES HABICH-MILOVIĆ

»DEIN VATER HAT DIE TASCHEN VOLLER KIRSCHEN«

Stadtbücherei Gladbeck
Friedrich-Ebert-Straße 8

20.11.2025
19:30 Uhr

Feridun Zaimoglu und Ines Habich-Milović erzählen in ihren aktuellen Büchern von Vätern, von Verlust, von Reisen und von Heimat/en – und natürlich vom Patriarchat. Moderator und Musiker Murat Kayı bringt die Newcomerin aus Recklinghausen und den bekannten Bestsellerautor aus Kiel miteinander ins Gespräch.

»Sohn ohne Vater« von Feridun Zaimoglu erzählt auf eindringliche Weise von einem trauernden Sohn, vom Zusammenhalt einer Familie, der trügerischen Erinnerung und einer Reise in ein fremdes Land – zur Mutter und zum toten Vater. Mit seinem neuen Roman stellt sich Zaimoglu die Frage, wie wir jene erinnern, die uns am nächsten stehen und uns manchmal doch seltsam fremd erscheinen, die uns lieben und prägen, um die wir uns sorgen – und die wir trotz allem irgendwann einmal gehen lassen müssen. Zaimoglu ist Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker. Für sein Schreiben wurde er vielfach ausgezeichnet.

In »Dein Vater hat die Taschen voller Kirschen« erzählt Ines Habich-Milović von Rieke und ihrer Tochter Maja, die auf die Rückkehr des verschwundenen Miko warten. Riekes Erinnerungen an ihren Mann, Majas Vater, schicken uns auf eine wilde Reise von einem montenegrinischen Dorf bis ins Deutschland der Achtziger, vom katholischen Viertel Sarajevos bis ins funkelnde Stroboskoplicht der Bochumer Discos. Das Debüt erzählt bunt und voller Frische von Fluch und Segen der verschiedenen Familien. Habich-Milović ist Theatermacherin und vielfach aufgeführte Dramatikerin.

Moderation: Murat Kayı
Veranstalter: Literaturbüro Ruhr
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, Stadtbücherei Gladbeck
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

MARTIN BECKER

»DIE ARBEITER«

Martin Becker
Foto: Kathrin Cruz

Julia Hoch
Foto: Dominic Hoch

»FRAU PUTZ«

JULIA HOCH

Bibliothek Moers
Wilhelm-Schroeder-Straße 10

05.12.2025
19:30 Uhr

Menschen und Maloche: In ihren Romanen richten Martin Becker und Julia Hoch den Scheinwerfer auf Menschen, die sonst selten im Rampenlicht stehen.

Martin Becker liest aus »Die Arbeiter«. Der autofiktionale Roman beruht auf der eigenen Familiengeschichte: Die drei Kinder wachsen im kleinbürgerlichen Milieu auf und müssen nicht nur mit finanziellen Engpässen, sondern auch mit der Engstirnigkeit und den Neurosen der Eltern umgehen. Authentisch und einfühlsam berichtet Becker von den inneren Kämpfen und Hoffnungen, die sich aus den sogenannten »einfachen Verhältnissen« ergeben. Martin Becker lebt inzwischen in Halle an der Saale, ist jedoch ursprünglich im Ruhrgebiet und im Sauerland großgeworden. 2024 wurde er für seine biografisch geprägten Romane mit dem Margarete-Schrader-Preis für Literatur ausgezeichnet.

Julia Hoch liest aus »Frau Putz«, der Geschichte einer Reinigungskraft, die plötzlich ihre Aufträge verliert. Sie übernimmt die Kunden einer Kollegin und trifft dabei auf ebenso interessante wie skurrile Menschen. Mit Humor und einer feinen Antenne für Details verfolgt die Autorin den Alltag einer starken Frau, die nie aufgibt – weil sie es sich einfach nicht leisten kann. Hoch lebt in Bochum und ist Autorin, Lektorin und Schreibcoach. Für »Frau Putz« erhielt sie ein Stipendium der VG Wort. Sie ist Mitgründerin des Projekts »Prosa:ist:innen«, Herausgeberin des Literaturmagazins introspektiv und Teil des Lektorats beim Helmer Verlag.

Gemeinsam mit Arnold Maxwill, Literaturwissenschaftler am Fritz-Hüser-Institut, gehen Becker und Hoch u. a. der Frage nach, warum die Geschichten der »kleinen Leute« häufig unter den Tisch fallen.

Moderation: Arnold Maxwill
Veranstalter: Bibliothek Moers
Kooperationspartner: literaturgebiet.ruhr, vhs Moers-Kamp-Lintfort, Literaturbüro Ruhr
Infos zum Ticketkauf auf literaturgebiet.ruhr/ferngespraech
mit RuhrKultur.Card 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

WIR DANKEN

der Kunststiftung NRW für die Förderung des FERNGESPRÄCHs.

Kunststiftung
NRW

Wir danken ferner dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Regionalverband Ruhr für die Förderung des literaturgebiet.ruhr.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

REGIONALVERBAND
RUHR

Außerdem danken wir den Kolleginnen und Kollegen aller beteiligter Institutionen aus dem Netzwerk literaturgebiet.ruhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:
literaturgebiet.ruhr
c/o Literaturbüro Ruhr e. V.
Jovyplatz 4
45964 Gladbeck

www.literaturgebiet.ruhr
buero@literaturgebiet.ruhr

Redaktion:
Antje Deistler, Ronja Kokott

Sprecherrat des Netzwerks:
Dr. Bozena Badura (Literaturwelten /Literarische Gesellschaft Ruhr)
Belén Daza (Ruhr-Universität Bochum)
Antje Deistler (Literaturbüro Ruhr)
Hartmut Kowsky-Kawelke (Literaturhaus Oberhausen)
Sigrun Kraußß (Kulturmanagerin)
Hartmut Salmen (literaturhaus.dortmund)

Für die Durchführung der Veranstaltungen und presserechtlich verantwortlich sind die jeweiligen Veranstalter der Einzelveranstaltungen.

Grafische Gestaltung:
Morphoria design collective

Druck:
Das Druckhaus

WWW.LITERATURGEBIET.RUHR

FERNGESPRÄCH IST EINE GEMEINSAME AKTION DES NETZWERKS literaturgebiet.ruhr

GEFÖRDERT VON Kunststiftung NRW

REGIONALVERBAND RUHR

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen